

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr
am Donnerstag, den 09.10.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dirk Detjen

Mitglieder

Herr Hans Georg Bahlburg

Herr Johann Burfeind

Herr Christian Glattfelder

Herr Herbert Osterloh

Herr Heiko Schmeichel

Frau Iris Stabenau

Gäste

Frau Andrea Burfeind

Frau Stein

zur Beratung hinzugezogen

Sven Evers

Frau Hirschfeld-Albers

Herr Krampitz

Herr Jörg Schöning

Herr Bernd Toppel

Herr Dietmar Keller

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.06.2014 | |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 6 | Oberstufe KGS Sittensen | SG/164/2014 |
| | hier: Vorstellung der Planung | |
| 7 | Umgestaltung Schulhof Grundschule Sittensen | SG/172/2014 |
| 8 | Fragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Detjen, eröffnet um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung wie vorgelegt fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 19.06.2014

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 19.06.2014 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Goldmann informiert, dass mit den Erdarbeiten für die Erweiterung des Lehrerzimmers an der KGS Sittensen am 13.10.2014 begonnen wird.

zu 6 Oberstufe KGS Sittensen hier: Vorstellung der Planung

Vorlage: SG/164/2014

Frau Hirschfeld-Albers stellt dem Ausschuss die detaillierte Planung für den Neubau der Oberstufe an der KGS Sittensen vor. Wenn der Ausschuss dieser Planung zustimmt, wird unmittelbar der Bauantrag erstellt. Lt. Frau Hirschfeld-Albers ist mit einer Bearbeitungszeit der Genehmigungsbehörde von zwei bis drei Monaten zu rechnen. Die Zuwegung zum angrenzenden Reitplatz ist kurzfristig in Absprache mit dem Reitverein umzulegen.

Die Lage und Abmessungen des geplanten Gebäudes sind seit der letzten Vorstellung im Juli 2014 unverändert. Leichte Veränderungen haben sich im Bereich des Treppenhauses aufgrund der Positionierung des Fahrstuhles, der bis ins Dachgeschoss ragt, ergeben. Das komplette Gebäude wird behindertengerecht erreichbar sein. Im Bereich der Kunsträume/-sammlung muss wegen des Brennofens ein separater Schornstein installiert werden. Die gebildeten Brandschutzabschnitte sind für das neue Gebäude mit dem Brandschutzbeauftragten des Landkreises abgestimmt. Herr Evers ergänzt, dass die bisher vorgesehenen Gruppenräume im Bereich der Klassenräume lt. Landkreis als „Differenzierungsräume“ auszuweisen sind. Hierbei handelt es sich um Ausweichräume für Kleingruppen wie sie im Oberstufenbereich häufig vorkommen.

Im Obergeschoss sind ein Sammlungsraum und eine kleine Teeküche für die Lehrer vorgesehen. Neu ist auch in Abstimmung mit der Schule die Berücksichtigung eines Raumes für den Oberstufenkoordinator. Das Dachgeschoss wird teilweise begehrbar ausgestattet und von der Schule als Lagerraum für Schulmaterial genutzt.

Zur Gestaltung der Außenfassade bedarf es noch der Abstimmung, ob die Verkleidung mittels Verblender oder sog. Chronoplanplatten erfolgen soll. Die Mehrkosten für die Chronoplanplatten von 30.000 € sind bereits in der Kostenschätzung enthalten. Nach Betrachtung entsprechend gestalteter Ansichten und anschließender Diskussion spricht sich der Ausschuss mehrheitlich für die Verwendung der Chronoplanplatten an den Außenfassaden aus.

Die Kosten für den Bau der Oberstufe betragen lt. Frau Hirschfeld-Albers für die Kostengruppe 3 und 4 rd. 3.229.000 €. Auf Nachfrage von Herrn Detjen bestätigt sie, dass die Mehrkosten für den Ausbau des Dachgeschosses und der Einbau des Fahrstuhls hierin enthalten sind. Frau Hirschfeld-Albers ergänzt, dass neben den Türen zu den Klassenräumen Seitenfenster vorgesehen sind, um mehr Licht in die Flure zu bringen.

Auf Anregung des Vorsitzenden wird die Architektin den Einbau größerer Podestflächen für Rollstuhlfahrer an den Fluchttreppen prüfen.

Für den Bereich Gebäudetechnik wurde der Fachplaner Herr Krampitz, Ingenieur für Energie- und Klimatechnik, hinzugezogen. Herr Krampitz informiert einleitend über das EEWärmeG, welches bei Neubauten zu berücksichtigen ist. Hiernach ist ein bestimmter Anteil des Wärmeverbrauchs (15 %) über erneuerbare Energien zu produzieren. Nutzbar ist solare Strahlungsenergie oder alternativ Kraftwärmekopplungsanlagen, welche mit Wärmepumpen (elektrisch und Gas) angetrieben werden. Eine erste Prüfung hat ergeben, dass solare Wärmeenergie, Verbesserung der Gebäudehülle, Nutzung von Biogas oder fester Biomasse (Pellets bzw. Holzhackschnitzel) sowie eine elektrische Wärmepumpe außerhalb des Gebäudes nicht wirtschaftlich sind. Favorisiert wird von Herrn Krampitz die Nutzung einer Gaswärmepumpe für den Neubau Oberstufe. Er erläutert die Vorteile einer solchen Anlage (Energiekosten, Aufwand/Nutzen, Amortisation 5 bis 8 Jahre). Eine Verbindung mit der Bestandsanlage ist möglich. Die Kosten hierfür betragen ca. 25-30.000 €. Alternativ wäre eine Energieerzeugung mittels Blockheizkraftwerk (BHKW) möglich. Dies wäre eine Gesamtlösung für die komplette Schule, wobei der Bedarf zu prüfen wäre (geringe Wärmeeinspeisung, Strombedarf, Amortisation 8-12 Jahre). Die Investitionskosten betragen lt. einer groben Schätzung des Herrn Krampitz ca. 100.000 €. Herr Krampitz betont, dass mit beiden Varianten die Forderungen des EEWärmeG erfüllt werden.

Die Anwesenden stimmen überein, dass für eine Entscheidung bezüglich der Wärme- und Energieversorgung mehr Informationen und die Vorlage eines Konzeptes einschl. Wirtschaftlichkeitsberechnung usw. erforderlich sind. Hierüber ist in einer gesonderten Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Entwicklung, Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Ausbauplanung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Bauantrag für dieses Objekt an den Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Genehmigung zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Umgestaltung Schulhof Grundschule Sittensen Vorlage: SG/172/2014

Im Zuge der Planungen der Gemeinde Sittensen zur Sanierung der Kurzen Straße hat der Samtgemeinderat die Erstellung eines Konzeptes zur Sanierung des Schulhofes unter Einbeziehung des ehemaligen Kaiser-Grundstückes beschlossen. In Abstimmung mit der Schulleitung wurde durch das Planungsbüro Dittmer, Zeven, ein Entwurf erarbeitet, welcher den Anwesenden vorliegt. Herr Goldmann erläutert die Planung. Der Entwurf sieht die Verkleinerung des jetzigen großen Schulhofes zugunsten

der Einrichtung von Mehrzweckflächen (Parkplätze, Grünflächen) bei der Bücherei vor. Der verbleibende Teil soll als Bolzfläche und Verkehrsübungsplatz genutzt werden. Hier wird ein neuer Belag aufgebracht, die vorhandenen Öltanks werden entfernt. Der sog. kleine Schulhof an der Bushaltestelle wird auf die ehemalige Kaiser-Fläche ausgedehnt. Die eingeplanten Spielgeräte stammen überwiegend aus dem Bestand des jetzigen Schulhofes. Weiterhin ist eine 50m-Laufbahn sowie ein 125m-Laufbahn aus einer wassergebundenen Decke vorgesehen. Für die Nutzung der Laufbahnen im Sportunterricht ist ein Zugang von der Turnhalle sinnvoll. Der neue Schulhof wie auch der Bolzplatz werden komplett eingezäunt und für die Öffentlichkeit nach Schulende nicht zugänglich sein. Zudem werden die Zugänge zur Schule komplett behindertengerecht umgebaut.

Herr Tippel ergänzt, dass der Anstoss für die Umgestaltung des Schulhofes im Zusammenhang mit der Neuplanung des Bereiches um die Bücherei seitens der Samtgemeinde an die Schule herangetragen wurde. Die Schule hat diese Idee aufgegriffen, da damit auch bestehende Mängel behoben werden können. Er informiert, dass mit dieser Maßnahme die jetzigen drei Eingangsbereiche auf zwei (Eingang neuer Bolzplatz und Eingang von der Bushaltestelle/neuer Schulhof) reduziert werden. Der bisherige dritte Eingang (Hausmeister) wird zukünftig nur noch als Fluchtmöglichkeit genutzt. Die Schließung der Schulhöfe sieht Herr Tippel als notwendige Maßnahme, um den in der Vergangenheit häufig zu verzeichnenden Fällen von Vandalismus auf dem Schulgelände und am Gebäude durch außerschulische Nutzung entgegenzuwirken.

Auf Nachfrage von Frau Burfeind erklärt Herr Schöning, dass der Baumbestand an der Turnhalle nachteilig für die Oberfläche der geplanten Laufbahn wäre (Bildung eines rutschigen Belages). Ersatzpflanzungen werden vorgenommen. Herr Tippel fügt hinzu, dass es sich bei dem Grünbestand um eine ausgewachsene Buchenhecke und einige Birken handelt. Zudem ist das Gelände an dieser Stelle stark abfällig und als Schulhof so nicht nutzbar. Weiterhin war lt. Frau Burfeind ein Wartehäuschen/Überdachung an der Bushaltestelle vorgesehen. Herr Goldmann informiert, dass der den Ausschussmitgliedern vorliegende Plan bereits überarbeitet wurde und eine Unterstellmöglichkeit für die Buskinder beinhaltet.

Es schließt sich eine Diskussion bezüglich der Schließung des Bolzplatzes für die Öffentlichkeit an. Abschließend kommt der Ausschuss überein, die Fläche wie geplant einzuzäunen, jedoch die Tore zunächst offen zu lassen. Da lt. Herrn Tippel viele Beschädigungen im Zusammenhang mit Festlichkeiten im Ort festzustellen waren, sind bei örtlichen Veranstaltungen die Tore zu verschließen. Herr Tippel stimmt dieser Vorgehensweise zu und wird zu gegebener Zeit berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen stimmt dem Entwurf der Ausbauplanung zu. Die Mittel sollen im Haushalt 2015 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

zu 8 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 19.55 Uhr geschlossen.

gez. Detjen
Vorsitzender

Gez. Goldmann
Fachbereichsleiter

gez. Müller
Protokollführerin